

2015

KrV

Kranken- und Pflegeversicherung

www.KrVdigital.de

Rechtspraxis im Gesundheitswesen

Herausgeber / Schriftleitung:

Dr. Martin Krasney
GKV-Spitzenverband

67. Jahrgang

Jahresinhaltsverzeichnis

Herausgeberbeirat:

Dr. Reimar Buchner
Rechtsanwälte Gleiss Lutz

Prof. Dr. Ernst Hauck
Bundessozialgericht

Prof. Dr. Stefan Huster
Ruhr-Universität Bochum

Martin Laurisch
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg

Christine Lietz
Bundesverband der Pharmazeutischen
Industrie

Dr. Holger Pressel
AOK Baden-Württemberg

Dr. Florian Reuther
Verband der Privaten
Krankenversicherung e. V.

Dr. Thomas Rompf
Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dr. Dominik Roters
Gemeinsamer Bundesausschuss

Dr. Gerhard Vieß
Bundesministerium für Gesundheit

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Impressum

Kranken- und Pflegeversicherung
Rechtspraxis im Gesundheitswesen
67. Jahrgang (2015)
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
www.KrVdigital.de

Herausgeber:
Dr. Martin Krasney

Herausgeberbeirat:
Dr. Reimar Buchner, Rechtsanwälte Gleiss Lutz; *Prof. Dr. Ernst Hauck*, Bundessozialgericht;
Prof. Dr. Stefan Huster, Ruhr-Universität Bochum; *Martin Laurisch*, Landessozialgericht Berlin-
Brandenburg; *Christine Lietz*, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie; *Dr. Holger Pressel*,
AOK Baden-Württemberg; *Dr. Florian Reuther*, Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.;
Dr. Thomas Rompf, Kassenärztliche Bundesvereinigung; *Dr. Dominik Roters*, Gemeinsamer Bundes-
ausschuss; *Dr. Gerhard Vieß*, Bundesministerium für Gesundheit

Schriftleitung:
Dr. Martin Krasney
Käthe-Niederkirchner-Straße 4, 10407 Berlin
Telefon: (030) 56 97 11 65
Telefax: (030) 20 62 88 84 400
E-Mail: Martin.Krasney@ESVmedien.de

Verlag:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Telefon (030) 25 00 85-0, Telefax (030) 25 00 85-305
E-Mail: ESV@ESVmedien.de; Internet: ESV.info
Konto: Berliner Bank AG, Kto.-Nr. 512 203 101 (BLZ 100 708 48)
IBAN: DE 31 1007 0848 0512 2031 01
BIC(SWIFT): DEUTDE33110

Bezugsbedingungen:
Jahresabonnementspreis € 108,- (inkl. Archiv); Einzelbezug im Abonnement (6 x jährlich) € 18,-; Einzelheft € 22,-. Alle Preise jeweils einschl. Umsatzsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1.1. j.J. möglich.

Anzeigen: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Telefon (030) 25 00 85-629, Telefax (030) 25 00 85-630
E-Mail: Anzeigen@ESVmedien.de

Anzeigenleitung: Sibylle Böhler

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. Januar 2014, die unter <http://mediadaten.KrVdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

Manuskripte: Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: www.ESV.info/zeitschriften.html.

Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und / oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe.

Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

Rechtliche Hinweise: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Nutzung von Rezensionstexten: Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info/>

Zitierweise: KrV Jahr, Seite

ISSN: 2193-5653

Druckerei: Ludwig Austermeier Offsetdruck, Berlin

Inhaltsverzeichnis

- I. Autoren der Aufsätze, Berichte, Anmerkungen zur Rechtsprechung und Rezensionen
- II. Verzeichnis der Entscheidungen in zeitlicher Reihenfolge
- III. Sachverzeichnis

I. Autoren der Aufsätze, Berichte, Anmerkungen zur Rechtsprechung und Rezensionen

<i>Altmiks, Christoph</i> Besprechung der Entscheidung des SG Berlin vom 28. 1. 2015 – S 22 KA 195/10 – 85	<i>Helm, Dr. Thorsten</i> Steuern der Gesetzlichen Kranken- versicherung – Grundlagen, Compliance und Gestaltungs- schwerpunkte 49	Anmerkung zu Vergabekammer des Bundes, Beschluss vom 16. 3. 2015 – VK 2-7/15 – 127
<i>Axer, Prof. Dr. Peter</i> Finanzlast für Primärprävention: Beitragsfinanzierung und ihre Gren- zen 221	<i>Hörmann, LL.M., Dr. Jens-Hendrik</i> Der Schlichtungsausschuss auf Landesebene – eine Bestands- aufnahme unter besonderer Berück- sichtigung der 2.000 €-Grenze des § 17c Abs. 4b S. 3 KHG 232	<i>Krasney, Prof. Dr. Otto Ernst</i> Leistungsbeschränkungen nach § 52 SGB V 57
Instrumente der Qualitätssicherung in der Pflegeversicherung – Zugleich zu den Unterschieden in der Qualitätssi- cherung zwischen Kranken- und Pfl- geversicherung 97	<i>Huster, Prof. Dr. Stefan</i> Der Schlichtungsausschuss auf Bundesebene – die verbindliche Klärung von Kodier- und Abrech- nungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung 228	<i>Lietz, Christine</i> „AMNOG für Fortgeschrittene“: Die Vergütung von Weiterentwick- lungen mit neuen Wirkstoffen nach dem 14. SGB V-ÄndG 177
<i>Bataille, Marc</i> Gemeinsam stärker? Überprüfung von freiwilligen Vereinigungen ge- setzlicher Krankenkassen nach dem GWB 45	<i>Knoll, Sascha</i> Steuern der Gesetzlichen Kranken- versicherung – Grundlagen, Compliance und Gestaltungs- schwerpunkte 49	<i>Makoski, Dr. Kyrill</i> Der Arztbrief – Rechtliche Rahmen- bedingungen 186
<i>Csaki, Dr. Alexander</i> Aktuelle Entwicklungen im Sozial- vergaberecht 195	<i>Köber, Christiane</i> Krankenkassen und Wettbewerbs- recht 54	<i>Marburger, Horst</i> Neue Rechtsprechung zur Beweis- lage und zur Unterstützungspflicht der Krankenkassen bei ärztlichen Behandlungsfehlern 182
<i>Flasbarth, Dr. Roland</i> Der Vergütungsanspruch des Lei- stungserbringers bei nachgewiesenen Verstößen gegen § 128 SGB V 148	<i>Krasney, Dr. Martin</i> Anmerkung zu BSG, Urteil vom 23. 6. 2015 – B 1 KR 26/14 R – 169	<i>Mehrens, Dr. Christian</i> Die Auswirkungen der neueren Recht- sprechung zur Befreiung von der Rentenversicherungspflicht 4
<i>Freundt, LL.M., Anja</i> Aktuelle Entwicklungen im Sozial- vergaberecht 195	Anmerkung zu BSG, Urteil vom 8. 7. 2015 – B 3 KR 17/14 R – 206	<i>Meier, Prof. Dr. Bernd-Dieter</i> Betrug in der gesetzlichen Kranken- versicherung: Was sagt die Krimi- nologie? 155
<i>Haaf, Philipp</i> Steuern der Gesetzlichen Kranken- versicherung – Grundlagen, Compliance und Gestaltungs- schwerpunkte 49	Anmerkung zu LSG Nordrhein- Westfalen, Urteil vom 29. 1. 2015 – L 9 AL 278/13 – 79	<i>Meseke, Dr. Stephan</i> Zehn Jahre Bekämpfung von Fehl- verhalten im Gesundheitswesen – Bestandsaufnahme und Perspek- tiven 133

<i>Möller, Dr. Karl-Heinz</i> Der Arztbrief – Rechtliche Rahmenbedingungen 186	<i>Wallrabenstein, Prof. Dr. Astrid</i> Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 10. 11. 2015 – 1 BvR 2056/12 – 236	<i>Wenner, Prof. Dr. Ulrich</i> Fehlverhalten im Gesundheitswesen: Fälle und Konflikte aus der Rechtsprechung des BSG 140
<i>Reuther, Dr. Florian</i> Die Private Pflegeversicherung in der Pflegereform 104	<i>Waßer, Dr. Ursula</i> Schnittstellen zwischen Kranken- und Pflegeversicherung 89	<i>Wiegand, Dr. Britta</i> Fehlverhalten im Gesundheitswesen: Fälle und Konflikte aus der Rechtsprechung des BSG 140
<i>Schifferdecker, Dr. Stefan</i> Erwartungen der Sozialgerichte an die Prozessführung der Krankenkassen 11	<i>Weck, Dr. Thomas</i> Gemeinsam stärker? Überprüfung von freiwilligen Vereinigungen gesetzlicher Krankenkassen nach dem GWB 45	<i>Zimmermann, Eric</i> Die Hörgeräteverordnung im Wandel. Änderungen seit der BSG-Entscheidung vom 17. 12. 2009 (B 3 KR 20/08 R) 14
<i>Seebach, Karen</i> Der Informationsaustausch im Gesundheitswesen auf dem Weg in die Moderne 1		

II. Verzeichnis der Entscheidungen in zeitlicher Reihenfolge

EuGH 5. 3. 2015 – C-503/13 und C-504/13 – 65	BGH 11. 11. 2014 – X ZR 32/14 – 21 20. 1. 2015 – VI ZR 137/14 – 21 30. 4. 2015 – I ZR 127/14 – 241 11. 6. 2015 – IX ZB 76/13 – 211 8. 10. 2015 – III ZR 93/15 – 250	LG Berlin 11. 11. 2014 – 36 O 218/13 – 26
BVerfG 10. 11. 2015 – 1 BvR 2056/12 – 236	BFH 24. 9. 2014 – V R 19/11 – 22	LG Hamburg 2. 4. 2015 – 327 O 67/15 – 117
BSG 16. 12. 2014 – B 1 KR 19/14 R – 72 16. 12. 2014 – B 1 KR 25/14 R – 69 25. 2. 2015 – B 3 KR 10/14 R – 160 10. 3. 2015 – B 1 KR 1/15 R – 166 23. 6. 2015 – B 1 KR 26/14 R – 169 8. 7. 2015 – B 3 KR 6/14 R – 201 8. 7. 2015 – B 3 KR 17/14 R – 206 8. 9. 2015 – B 1 KR 14/14 R – 254 8. 9. 2015 – B 1 KR 1/15 R – 261	LSG Baden-Württemberg 27. 3. 2015 – L 4 P 2196/14 – 112	SG Berlin 10. 11. 2014 – S 81 KR 2981/13 – 37 28. 1. 2015 – S 22 KA 195/10 – 85
BAG 16. 12. 2014 – 9 AZR 295/13 – 74 18. 3. 2015 – 10 AZR 99/14 – 78	LSG Nordrhein-Westfalen 29. 1. 2015 – L 9 AL 278/13 – 79	SG Gotha 8. 6. 2015 – S 34 AL 3158/13 – 213 8. 6. 2015 – S 34 AL 4362/13 – 214
	LSG Saarland 17. 6. 2015 – L 2 KR 180/14 – (n.rkr.) 258	Vergabekammer des Bundes 16. 3. 2015 – VK 2-7/15 – 127
	KG Berlin 4. 11. 2014 – 2 Ws 298/14, 2 Ws 298/14 – 161 AR 16/14 – 31	

III. Sachverzeichnis

- A**
- Abgeltungswirkung einer Pauschalvergütung, Umgehung der 146
 - Abrechnungsbetrug / Falschabrechnung 133ff., 140ff., 147, 155ff.
 - Abrechnungs- und Kodierfragen von grundsätzlicher Bedeutung 228ff.
 - Aktivierende Pflege 95f.
 - Ambulante Operationen 146
 - AMNOG-Arzneimittel 177ff.
 - Anwendungsgebiete, Zulassung neuer 180
 - gleiches Arzneimittel, mehrere pharmazeutische Unternehmer 178
 - Mitvertrieb 180
 - Parallelimport 180
 - unterschiedliche Arzneimittel, derselbe neue Wirkstoff 178
 - Vergütung für Weiterentwicklungen von 179ff.
 - Arzneimittelrabattverträge 197ff.
 - Arztbrief 186ff.
 - Ästhetische Vorteile (Hörsystem) 17f.
 - Aufklärungspflichten 151f.
 - Ausschreibung von Arzneimittelrabattverträgen 195ff.
- B**
- Befreiungstatbestand (Rentenversicherungspflicht) 4
 - Behandlungsfehler, Unterstützungspflicht der Krankenkassen 182ff.
 - Behandlungssicherungspflege 91ff.
 - Behinderungsausgleich 14ff., 93f.
 - Beitragszuschuss zum Versorgungswerk 10
 - Betrieb gewerblicher Art (GbA) 49ff.
 - Bietergemeinschaften 197f.
 - Bundesschlichtungsausschuss 228ff.
 - Rechtsschutz 231
 - Verfahren 230
 - Zusammensetzung 228f.
 - Zuständigkeit 229f.
 - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 221ff.
- C**
- Compliance 49ff.
- D**
- Datenschutz-Grundverordnung 20, 64, 112
- E**
- E-Health-Gesetz 111
 - Eingliederungshilfe, Einrichtungen der 91
 - Elektronische Gesundheitskarte (eGK) 1ff.
 - Elektronischer Arztbrief 194
 - Expertenstandards 99f.
- F**
- Falschabrechnung / Abrechnungsbetrug 133ff., 140ff., 147, 155
 - Fehlverhalten im Gesundheitswesen 133ff., 140ff., 148ff., 145ff., 155ff.
 - Festbetrag für Hörhilfen 14ff.
 - Freiburger Sprachtest 17
 - Fusionskontrolle (Krankenkassen) 45ff.
- G**
- Gebot der persönlichen Leistungserbringung 145f.
 - gematik 1ff.
 - Geriatrische Rehabilitation 95f.
 - Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 - Betrieb gewerblicher Art (BgA) 49ff.
 - Compliance 49ff.
 - Finanzierung einer Bundesoberbehörde aus Beiträgen 221ff.
 - Leistungsbeschränkung nach § 52 SGB V 57ff.
 - Schnittstellen zur Pflegeversicherung 89ff.
 - Steuern 49ff.
 - Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten, Leistungen zur 221ff.
- H**
- Heilberufsausweis 1ff.
 - Hilfsmittel 14ff., 89ff., 93ff.
 - Ausschreibung von Hilfsmittelverträgen 199f.
 - Honoraroptimierung 143f.
 - Hörgeräteversorgung 14ff.
 - Änderung der Hilfsmittel-Richtlinie 15
 - Ästhetische Vorteile (Hörsystem) 17f.
 - Festbeträge 14ff.
 - geringfügige Verbesserungen 18
 - Schwerhörigkeit, an Taubheit grenzende 15f.
- I**
- Individuelle Pflegeberatung 96
 - Informationsaustausch im Gesundheitswesen 1ff.
- K**
- Korruption im Gesundheitswesen 133ff., 140ff., 148ff., 155ff.
 - Kodier- und Abrechnungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung 228ff.
 - Kostenaufteilung 92
 - Krankengeld 61f.
 - Krankenhausleistungen, Abrechnung von 228ff., 232ff.
 - Krankenkassen
 - Betrieb gewerblicher Art (BgA) 49ff.
 - Compliance 49ff.
 - Leistungsbeschränkung nach § 52 SGB V 57ff.
 - Prozessführung der 11ff.
 - Schnittstellen zur Pflegeversicherung 89ff.
 - Steuern 49ff.
 - Unterstützungspflicht bei ärztlichen Behandlungsfehlern 182ff.
 - Vereinigungen von 45ff.
 - Vorrang der Leistung der 90
 - Wettbewerbsrecht 54ff.
- L**
- Lebenswelten, Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in 221ff.

- Leistungsbeschränkung nach § 52 SGB V 57ff.
- Leistungserbringung, Gebot der persönlichen 145f.
- M**
- Marktabgrenzung 45ff.
- Meldepflichtverstöße 8f.
- Mindestmengen für Knie-TEP 19
- N**
- Nachbesetzung eines Vertragsarztsitzes 144f.
- Normenverträge 98f.
- O**
- Open-House-Modell 195ff.
- Organtransplantationen, Kommissionsbericht zu Standards 64
- P**
- Patentgeschützte Arzneimittel, Arzneimittelrabattverträge über 198ff.
- Persönliche Leistungserbringung 145f.
- Pflegebedürftigkeit 95
- Pflegeberatung, individuelle 96
- Pflegedienstleistungen 90ff.
- Eingliederungshilfe, Einrichtungen der 91
 - Pflegeheime 90f.
 - Rehabilitationseinrichtungen 90
- Pflegereform 104ff.
- Pflegetransparenzvereinbarungen 100
- Pflege-TÜV, Neukonzeption 63
- Pflegeversicherung, soziale (SPV)
- Qualitätssicherungsinstrumente 97ff.
 - Schnittstellen zur Krankenversicherung 89ff.
- Pflegeversicherung, private (PPV) 104ff.
- Prävention
- Aufgaben und Zuständigkeiten 221ff.
 - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 221ff.
 - Finanzierung 223f., 226f.
 - nationale Präventionskonferenz / Präventionsstrategie 222f.
- Prozessführung der Krankenkassen 11ff.
- Q**
- Qualitätssicherung in der Pflegeversicherung 97ff.
- Expertenstandards 99f.
 - externe/interne 97f.
 - Normenverträge 98f.
 - Richtlinien des Spitzenverbandes Bund 100f.
 - Schiedsstelle 99
 - Unterschiede zur GKV 102f.
- R**
- Rechtsformen beruflicher Kooperation, Missbrauch 143ff.
- „Regressfalle“ 143
- Rehabilitationseinrichtungen 90
- Rentenversicherungspflicht, Befreiung von der 4ff.
- Arbeitgeberwechsel 7
 - Befreiungstatbestand 4
 - fehlerhafte Beurteilung 7f.
 - Rechtsprechung 5f.
 - Reichweite von Befreiungsbescheiden 4f.
 - Vertrauensschutz 6
 - Vorbeschäftigung 7
- Reverse-Charge-Verfahren 52
- S**
- Schiedsstelle (§ 113b SGB XI) 99
- Schlichtungsausschuss auf Bundesebene s. *Bundesschlichtungsausschuss*
- Schlichtungsausschuss auf Landesebene 232ff.
- Schmiergeldzahlungen 133ff., 140ff., 148ff.
- Schwerhörige, an Taubheit grenzende (Festbetragsgruppe) 15f.
- Schwerpunktstaatsanwaltschaften 139
- „Second-Medical-Use-Patent“ 199
- Selbstbestimmungsrecht und Teilhabe 94
- Selbstbeteiligung 92
- Selbstkontrolle im Gesundheitswesen 133ff.
- Silikonbrustimplantate, Haftung 112
- Sozialvergaberecht, aktuelle Entwicklungen 195ff.
- Steuern
- Arzneimittellieferungen ausländischer Versandhandelsapotheken 52
- Syndikusanwälte 4ff.
- Rückabwicklung 10
 - Vertrauensschutz 5ff.
- T**
- Telematikinfrastruktur 1ff.
- Trade in Services Agreement (TiSA) 64
- U**
- Übermittlungs- und Informationsgebot des Arztes, berufsrechtliches 187
- V**
- Vereinigungen von Krankenkassen 45ff.
- Vergehen/Verbrechen, Leistungsbeschränkung im Zusammenhang mit 60
- Vergütung von Weiterentwicklungen mit neuen Wirkstoffen 177ff.
- Vergütungsanspruch
- Folgen von Normverstößen 149ff.
 - Rechtsnatur 148f.
- Vernetzung im Gesundheitswesen 1ff.
- Versandhandelsapotheken, Arzneimittellieferungen ausländischer 52
- Versorgungsstärkungsgesetz 19f.
- Versorgungsverträge zw. Krankenkassen / Hörakustiker 16
- Versorgungswerk 9
- Vertrauensschutz 4ff.
- Vorsorgefonds (SPV) 104ff., 108ff.
- W**
- Wettbewerbsbeschränkungen, Gesetz gegen 45ff.
- Wettbewerbsrecht und Krankenkassen 54ff
- Z**
- Zulassungsentziehung 141, 146, 150



Besser schlichten als richten



Handbuch des sozialrechtlichen Schiedsverfahrens

Herausgegeben von
Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp
und **Dr. Ruth Düring**

2., völlig neu bearbeitete und wesentlich
erweiterte Auflage 2016, ca. 574 Seiten,
fester Einband, € (D) 96,-
ISBN 978-3-503-16503-2
Berliner Handbücher

Weitere Informationen:

 www.ESV.info/978-3-503-16503-2

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Auf Wissen vertrauen

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG · Genthiner Str. 30 G · 10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 85-265 · Fax (030) 25 00 85-275 · ESV@ESVmedien.de · www.ESV.info

Als derzeit **einzigstes verfügbares Werk auf dem Markt** gibt Ihnen das Handbuch von Schnapp/Düring einen ausführlichen Einblick in sämtliche Schiedsstellen und Schiedsverfahren: im Krankenversicherungsrecht, Recht der sozialen Pflegeversicherung, Recht der Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhausrecht und Sozialhilferecht.

Aktuelle Neuerungen, etwa die **Einführung des Qualitätsausschusses in der Pflegeversicherung** durch das **Zweite Pflegestärkungsgesetz**, sind berücksichtigt.

Mit praktischen Hilfestellungen

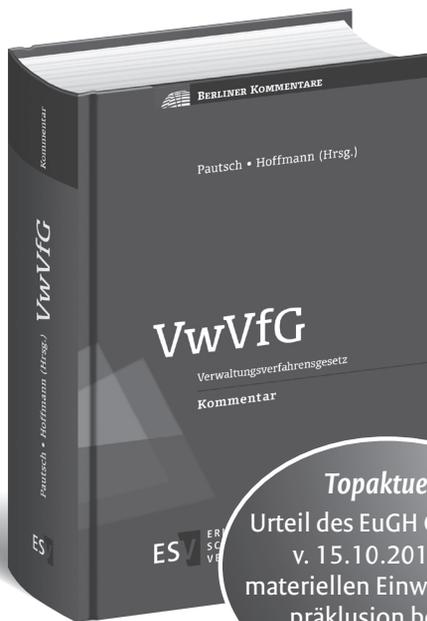
Mit großem Sachverstand erläutern **Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Praxisfeldern** die Rechtslage, wobei sie die aktuelle Rechtsprechung und Literaturmeinung berücksichtigen.

Erfahren Sie alles über Sinn und Zweck, den Ablauf sowie die Eigenarten sozialrechtlicher Schiedsverfahren, die in den vergangenen Jahren rapide zugenommen haben.

Ausführlich dargestellt werden

- ▶ Organisation, Kompetenzen und Rechtsnatur verschiedener Schiedsstellen, Schiedsämter und Schiedspersonen,
- ▶ Rechtsstellung ihrer Mitglieder,
- ▶ Verfahrensgang und Gegenstände des Schiedsverfahrens,
- ▶ Anforderungen und Rechtsnatur der Schiedssprüche,
- ▶ Gerichtlicher Rechtsschutz,
- ▶ Möglichkeiten aufsichtsbehördlicher Einwirkungen.

Rechtsquellennachweise, Muster für Geschäftsordnungen und Beispiele von Schiedssprüchen runden das praxisorientierte Werk ab.



Topaktuell:
Urteil des EuGH C-137/14
v. 15.10.2015 zur
materiellen Einwendungs-
präklusion bereits
berücksichtigt

VwVfG Verwaltungsverfahrensgesetz Kommentar

Herausgegeben von
Prof. Dr. Arne Pautsch und Lutz Hoffmann
Bearbeitet von den Herausgebern und Dr. Daniela
Heinemann, Referentin beim Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz,
Manuel J. Heinemann, Dezernent beim Landesamt
für Finanzen, Koblenz, Dr. Alexander Thiele, Privat-
dozent, Georg-August-Universität, Göttingen, und
Dr. Tim Uschkerit, Rechtsanwalt, Kanzlei Noerr LLP,
München
2016, XIX, 980 Seiten, fester Einband,
€ (D) 98,-, ISBN 978-3-503-16541-4
Berliner Kommentare

Weitere Informationen:

 www.ESV.info/978-3-503-16541-4

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Auf Wissen vertrauen

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG · Genthiner Str. 30 G · 10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 85-265 · Fax (030) 25 00 85-275 · ESV@ESVmedien.de · www.ESV.info

Der Neue setzt Schwerpunkte!

Wie es sich für einen Berliner Kommentar gehört, dürfen Sie auch vom Kommentar zum VwVfG eine erstklassige Kommentierung des gesamten Verwaltungsverfahrensrechts erwarten. Landesrechtliche Besonderheiten sowie **Parallelvorschriften des Sozialverwaltungsverfahrens und Sozialdatenschutzes (SGB X)** und der **Abgabenordnung (AO)** wurden miteinbezogen. Außerdem haben die Autoren in ihren Erläuterungen **Bezüge zum Verwaltungsprozessrecht (VwGO)** hergestellt.

Schwerpunktkommentierung

Das Werk von Pautsch/Hoffmann ist ein Schwerpunktkommentar mit besonderem **Fokus auf das Planfeststellungsrecht** und das **Recht des öffentlichen rechtlichen Vertrages**. Der Kommentar wendet sich vor allem an Praktiker in Kommunalverwaltungen (z. B. Rechtsämter, Baubehörden etc.), Ministerialverwaltungen und die Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie an Rechtsanwälte.

Garantiert aktuell

Dieser Kommentar zum VwVfG berücksichtigt:

- ▶ die aktuellen Änderungen durch das PIVereinHG,
- ▶ das EGovG sowie
- ▶ die Auswirkungen von Umwelt-RechtsbehelfsG-Novelle und MediationsG.